

Erinnerungen an die Hölle

DAS EMPFIEHLE ICH

Nr. 1

HINTUM

Aus HH



Suche nach den Schuldigen

Ärgerlich aber Profitgier

PREIS: ~~12 DM~~
1.50

Kauf dieses Fanzine! Kauf dieses Fanzine! Kauf dieses Fanzine! Bevor du weiterliest, erst kaufen Klar! Was, du hast es ja immer noch nicht gekauft, jetzt aber los, nun mach schon, los, verdammt noch mal, ja, Jesus Maria, hat der Kerl dieses glorreiche Fanzine immer noch nicht gekauft. Los gib deinen Herzen einen Stoß und kauf dieses Fanzine, die paar lächerlichen Pfennige wirst du wohl haben, so jetzt rückst du die Kröten über denn Tisch, aber n'bißchen plötzlich verstanden. Gequillte Kacke, noch mal, es sind Berichte über die ~~VUKU.K.SUBS~~ drinne, also ein unbedingtes Muß für jeden Pogo-Punk. Weiter enthalten sind Bowwowwow, the Jam, Buzzcocks, diverse alemanische Gruppen, Plasmatics, usw...etc...

BOW WOW WOW

Jam

Die Alten haben auf den Putz

U.K. Subs

Buzzlocks

Plasmatics

Paranoia auf amerikanisch

„Ich habe gebrüllt“



„Ich habe Angst daß ein Kanzler Strauß die Nation speit.“



Schwarzer Humor

Dieses Fanzine ist das kulturhistorische Ereignis des 20. Jahrhunderts für Männer



Keine Tränen

Eier aus China

Hungerjahre

Konzertbericht vom Zick-Zack Festival am 27.12.
Noch mal ein Ausflug ins alte Jahr. Am 27.12. sollte in der Markthalle noch ein Zick-Zack Festival, unter dem Motto "Lieber wenig als gar nichts" oder so ähnlich, stattfinden. Es sollten spielen: Abwärts (Hamburg), NASA (Frankfurt), Brausepöter (Herford), Einstürzende Neubauten (Berlin), und Radierer (Limburg). Es war tierisch voll, bestimmt doppelt so voll wie beim letzten Zick-Zack Festival am 14.11.80. Es war irgendwie eine Krawallgeladene was sich schon vorher in ziemlich heftigen Schlägereien äußerte, ach, was sind wir Männlich. In Vorahnung der Ereignisse ging ich lieber nicht in den berühmt berüchtigten Porokessel, sondern ich und Roland nahmen auf einer Bank platz. Es roch irgendwie voll nach Radau, in der Markthalle gabs den wieder ne Menge Schlägereien aus mal wieder nichtigen Anlaß, ich fands zum Kotzen. Ich bin ja sonst nicht so hart besaitet, aber vielleicht war ich nicht so recht in Stimmung, na ja, was solls. Brausepöter fingen dann endlich an. An die Musik kann ich mich nicht mehr so recht erinnern, doch meiner Meinung wars Durchschnitt. Sie spielten 3 Stücke dann flog ein Böller auf die Bühne und Brausepöter hörten auf. Dann kamen Radierer. Obwohl Radierer ja eigentlich ne Synthi-Band sind, und ich auf Pogo stehe, mag ich sie eigentlich ganz gerne. Ich kenn sie Bisher von dem Limburger-Post-Package wo sie für mich eindeutig die beste Band sind. Besonders der song "Angriff aufs Schlaraffenland" ist sehr zu empfehlen, es gibt auch ne Single Auskoppelung von den Radierer. Also wenn ihr die Platte noch nicht haben solltet besorret sie euch, is wirklich gut. Doch jetzt zurück in die Markthalle. Die Radierer spielten zuerst "Angriff aufs Schlaraffenland", allerdings gefällt mir die Live-Version nicht so gut wie auf der Platte. Bei Radierer is ja auch nen Synthimann dabei, und da Synthi in Hamburg ziemlich unbeliebt sind (warum eigentlich), bekam der Typ erst mal ein paar gefüllte Bierbecher an den Kopf, was jenem äußerst mitvergnügend stimmte, so daß er sich wutentbrannt auf jene Werfer stürzen wollte. Doch er wurde von Jacky vom Rip zurückgehalten, allerdings war ne Hauerei mit den Leuten vor der Bühne dem Synthimann. Meiner wohlgeschätzten meinung nach, überhaupt nicht bekommen. Doch offensichtlich waren ein paar kahlgeschorene Herren enttäuscht das se keine Peulerei kriegten und ließen ihren Unmut an dem Schlagzeug der Band aus. Nachdem die Ordner die Bühne geräumt hatten, hielt Jacky erst mal ne Ansprache an die Pux, das es so nicht weitergeht usw... Nach diesen Vorfällen verzichteten NASA und Einstürzende Neubauten auf ihren Auftritt. Damit haben sich die HH Punks mal wieder selbst ein Armutzeugnis ausgestellt. Um Mitternacht kamen dann noch weitere als Lob Imatadoren auf die Bühne und spielten ihr gutes Programm runter. Das wars dann und alles in allem muß man sagen, n'bißchen zu wenig Musik wurde geboten. Von 5 Stunden wurde 1 (eine) Stunde Musik geboten, na ja.

Scheiß
A R U C K

Rock 'n' Roll auf
Tuchfühlung



Ein Gesicht

XY Männersache(n)



verfolgt mich immer noch

Wer macht was?

Mordversuch:

Gott allein ist
Herr über
Leben und Tod

Angriff

3

Hamburg und die Welt

Jugend musiziert

Konzertbericht PLASMATICS (11.2)

Die PLASMATICS sind in III, oder waren in III, auf jeden Fall keine unbeliebte Band, das wird sich wohl nach dem Gig geändert haben. Vor der Markthalle hatte sich schon eine riesige Menschenmenge versammelt und schon nach kurzer Zeit (ca. 15 Minuten Wartezeit) betrat man die Markthalle. Die Vorgruppe, Big Balls and the Great White Idiot, spielte schon. Die Musik war nicht schlecht, doch aus dem Grunde, das noch die PLASMATICS spielen sollten, blieb das Publikum wartend distanziert (warum wohl). Weiß nicht ob die noch eine Zugabe geben, auf jeden Fall kam dann erst mal ne Pause. Nachdem man für ein Bier (A PIRA) zusammengelegt hatte und dieses vertilgte, machte das Gericht die Runde das ein paar Leute die Bühne stürmen wollten und sich dann auf den ehemaligen Pornostar Mrs. Williams stürzen wollten (lechz, gier, und ähnliche Ausdrücke). Dann eines auch schon los, es wurde ein Vorfilm gezeigt, der Wendy zum Teil oben ohne zeigte (kein Porno). Im Vorfilm wurde die Band mit einem Helicopter zum Gig geflogen. Das Publikum wurde gezeigt was keine Punks, dafür seltsame Typen die frenetisch die Stars bejubelten (kotz). Der Gig der PLASMATICS war am New Yorker Hafen. Vorne spielte die Band (wo auch sonst), 100 Meter davon ~~5000~~ entfernt stand das das Publikum, das immer noch jubelte (wieder kotz). Aus den Lautsprecher quoll nur Lärm (Sie waren viel zu laut eingestellt). Im Film wurden die PLASMATICS als die absolute SUPER-Gruppe dargestellt, wie StatusPo oder Honey Pann, richtig akelergregend. Im Film sahe Wendy dann noch mit einem Auto in die Garage, bei sie sich nur leicht verletzt (schade um das Auto) dann er der Film quanta und die Stars kamen auf die Bühne. Wendy sahen man einen Schwarzen Anzug, oben nur mit Klebestreifen "bekleidet". Die anderen Bandmitglieder im üblichen Look. Aus den Lautsprechern drang ein unidentifizierbares Gemisch von Akkorden, den angeblichen Gesang von Wendy und die Geräusche eines viel zu lauten Schlagzeugs. Nachdem sich die Luststrolche an Wendy hatte gesehen hatten (Sa, wordet bloß nicht rot), offenbarte sich die Pläne Stimmung, da half auch nicht das destroyen von TV's auf der Bühne. Ein paar, sehr paar, Leute versuchten Poco zu machen doch geben sie es schon bald auf. Ich kenn die PLASMATICS nur von "ButcherBaby", wo ich sie garnicht so schlecht fand. Das Mich überraschte war die Tatsache, das die Markthalle total ausverkauft war. 100% der Leute wollten nur die Show sehen, die Musik nur so als schmückendes Beiwerk. Das Publikum bestand zu 40% aus Punkts, zu 20% aus Poppers, 10% Pippies, 10% Fotografen, 15% Neutrale, 2 Mods, 2 Rocker und zu einem aus ~~100%~~ AC/DC-Fans und zu keinem aus Poppers. Doch zurück zur Gruppe. Ritchie Scott kante sich mit der Gitarre den Kopf Blutig, Jandy zerstückte eine Trommel vom Schlagzeug mit einem Verschleißhammer. Als die Gruppe langsam verschwand, zerstückte Jandy noch eine 3-Tier auf der Bühne. Ein Punk schnappte sich das vordere Stück und es gelang mir eine echte Plasmatice-Gitarrensaiten zu erbeuten (Starkult). Interessenten wenden sich bitte an die Redaktion. Mindestanbot: Eine echte Platinobille. Ferner Verkauf ich noch einen Grünen mittel-roßen Rip-off Plasmatice-Platte (kein Bitz). Mindestanbot: irgendwas (z.B. Die Einzel Luft von P.O.A.). Dann jarten die PLASMATICS noch ihre Anlage indie Luft und dann war Schluss. Dafür hatte ich Idiot nun 1200 gelohnt (vorn). Zu sagen als kleine Entschädigung denn man im Gedränge vor dem Einspruch 2 betrug. sonst allerdings war das Konzert mies. Qualitätsurteil: mangelhaft (Ja, ja werden mir aber einige Plasmatice-Gants böse sein) Das war ein exklusivbericht von Pir (von wem auch sonst)

Wir zünden eure Häuser an!

sagt alles

...bedanke ich mich ganz besonders für die Worte von Pfarrer Sommerauer.

Einen Punk holen wir auf jeden Fall

lese Fillege frisst sogar DDT.

141-jährigen Sängerin Asiatischer Herkunft.
Das dürfte wohl hinlänglich bekannt sein. Wegen Differenzen mit
Malcolm MacLaren (Englands Hilsberg) Vorlieb Adam seine alten Ants
suchte sich sogleich neue Ants, mit denen er, so scheint es, den
Durchbruch geschaffhat (neulich war sogar ein Artikel über Adam &
Ants in der Bravo-Adam will Kohle machen) - (der Artikel ist vom HH
Abendblatt) (Springer-Zeitung). Bowwowows-Tournee wurde ja leider
(in HH) abgesagt. Bowwowow haben Bisher drei Singles und eine Cassett
e auf dem Markt geschmissen. Die
erste Single "C-30, C-60, C-90" ist
sehr zu empfehlen, allerdings hört
sich die Rückseite genauso wie die
e Vorderseite an. Die Cassete (Name
-Your pet Cassete) ist sehr gut, alles
es Antsähnlich, bloß viel poppiger
r. Besonders "Sexy Eiffel Towers" be-
leibt im Ohr hängen! "Sexy B.T." und
und "Louis Ortanzo" Gibts dann auch
als 2te Single von Bowwowow. Die
Beiden Titel sind auch auf der Ca-
ssette drauf. Damit will Bowwowow
wohl doppelt Kassieren. Die dritte
Single von Bowwowow ist auch schon
on raus (Titel hab ich vergessen),
allerdings in England, soll aber
ganz gut sein, hoffentlich. In den
Liedern der Gruppe wird immer wie-
der die starke Stimme der Sängerin
Annabella betont, die da Stöhnt, se-
ufzt, usw... Alle Songs sind über-
haupt auf die junge Birmanesin zu
geschnitten, was allerdings nicht
unbedingt negativ ist. Bowwowow s-
ind auch bei der Hamburger Pogo-
meute "beliebt", obwohl sie eigen-
tlich keine Pogobänd sind. Interes-
ant jedoch ihr Versuch eine Casset-
tö statt einer Schallplatte einzubrin-

BowWowWow (Annabella)



auszubrin-
gen. Kann m-
an nicht k-
opieren, so-
hlaue was.
Bowwowow
wollen eben
g auch ihr
Schäffchen
ins trocke-
ne bringen
Tja, das wa-
r schon im-
mer so bei
Malcolm Ma-
cLaren Bänd-
s, oder.

BOWWOWWOW
Your Cassette Pet

BOWWOWWOW
Your Cassette Pet



ADAM AND THE ANTS

Disneyland für eine Stunde

Es ist oft nur eine Frage weniger Jahre, daß sich eine neue Ausdrucksart im Kulturbetrieb etabliert. Die Punk-Bewegung hat erst Englands Bürgerum hochge-schneckt und schließlich auch auf dem Kontinent starke Reaktionen verzei-let. Nun kommt Adam Ant - ein Illust-rierte dieser Richtung - nach Deutschland. Was er mitbringt, ist ein Unterhaltungskonzept, das aus der Ent-wicklung der letzten Zeit hervorgeht. "Ant Music" nennt sich das Multimediale Ereignis, mit dem der ehemalige Graf-ic Designer Adam Ant neue Maßstäbe set-zen will.

Ant: "Die Art Musik und Shows, die ich so erlebt habe, ging mir irgendwann mal auf die Nerven. Daraufhin wollte ich mit etwas relativ Frischem herauskommen." 1976 gründete er die Gruppe "The B-Sides", und ein Jahr später entstand die Formation "Adam and the Ants". Wenn du das projektierst... Kleidung reflektiert eine Idee, die Idee reflektiert Worte von Musik. Ich strebe eine Einheit von der Plattenhülle bis zum Inhalt an, alles aus einem Guß sein. damit aufs Pu-bli-Autor Pirroni gehen, die heute so viel kommen zu immer weniger dafür zu bekommen. Wir machen Shows, die wirkliche Erlebnisse sind.

Marco Pirroni läßt den Begriff "Enter-tainment" für "Ant Music" durchaus gel-

ten: Bei uns bekommen die Leute für den Eintritt etwas mehr als bloß ein Co-ver plus Musik plus Lyrics. Ant Music ist so wie Disneyland für eine Stunde." Auf seine Punk-Konstanz um angesprochen, meint Ant: "Die Generation, die sich als Punk manifestiert hat, wollte eben aus-freaken. Es passiert was - die Kids sind lebendig. Sie erinnern dich an das Krank-hafte der Gesellschaft, die sehr dekadent geworden ist. Wenn der Druck raus-kommt, fährt das Ganze eben hoch." Punkt als Antwort der Jugendlichen auf soziale Probleme und zunehmenden Druck von rechts sowie New Wave als musikalische Reaktion auf den Perfektio-nismus mancher Rock-Bands in den 70ern finden also bei "Adam, and the

Ants" eine stilisierte Form in kunstnä-hlicher Aufarbeitung. Damit hat mög-licherweise die jüngste der Jugendbewe-gung kulturelle Dimension bekommen. Dennoch meint Ant: "Wir leben noch in der Pop-art. Die letzten zehn Jahre müs-sen sich erst entsprechend niederschrei-ben. Aber Joseph Beuys zum Beispiel wird in allehöhrer Zeit den Platz von Andy Warhol einnehmen.

Ob aus Ant Music eine Bewegung wer-den könnte: Marco: "Nein. Eine Bewe-gung kann es nicht werden. Weil Ant Music etwas ist, das Adam and the Ants machen - nichts, was andere Gruppen überbieten sollen. Jeder soll die Musik spielen, die ihm liegt."

MARTIN KRUSCHKE

Wenn das
Rapsfeld lacht

TATORT Br d

Ein Schmerz, ein Schrei

ZUR LAGE DER NATION von Thomas (kein Pseudonym)

Wie in letzter Zeit tut sich in Hamburg in Sachen Punk einiges. Fast jede Woche n'Konzert, um den armen Punks ihr letztes Geld aus der Tasche zu ziehen, Festivals gibts jetzt auch öfter, es geht aufwärts. Es gibt jetzt ein neues Rip-Off mit dem Namen "Aus lauter Liebe" am Pilatuspool in der Neustadt. Der neue Laden ist zwar nicht so gut wie der alte aber was nicht ist wird noch. Dann gibt es in HH noch das Alte Konnektion (Unterm Durchschnitt) das immer noch die beste Fanzine Auswahl hat. Ein ziemlich neuer Laden ist das Vorwärts, die ham jetzt sogar Sweat-Shirts und T-Shirts, aber ads beste am Vorwärts sind die echt geilen Scheiben. Die ham Scheiben bei Kriegt man sonst nirgendwo. Ein neuer Laden ist das francaise (oder so ähnlich) in der Lübecker Strasse. So'ne Plattenauswahl haben sie wie Michele am Mönckebrunnen, aber sie sollen geile Badges haben (meint Roland, ich selbst aber leider noch nie da, aber das kommt noch). Hamburgs Punktreffpunkt ist trotz verstärkten Polizeieinsatzes immer noch das ach so berühmte Karviertel. In letzter Zeit hängen da aber immer mehr komische Leute rum. Am Mönckebrunnen hängen kaum noch Leute rum, weil da immer soviel Bullizei rumbhängt. Neulich war ich mit Roland und einem mir unbekanntem Punk an der Glascheibe von Schallplatte am Mönckebergbrunnen. Wir waren total friedlich, vor uns tranken 2Punk ihr Bier (Die Schweine gaben uns nichts ab) plötzlich kam so'n Obersheriff und forderte uns auf, aufzustehen und weitergehen. Infolge der Rullenüberlegenheit stand man auf eine über nicht weg, was aber dem Rullenobersheriff gar nicht behagte, doch wir hatten Glück, es kam zur Diskussion und ein Hippie erlebte noch eine politische Niederlage. Da sie sahen das sie bei uns keine Wirkung erzielte n wendeten sie sich den bierschlürfenden Punk zu. Doch auch die ließen sich nicht einschüchtern (Bravo). Die Rullen ließen uns dann auch frustriert in Ruhe (HÄ, HÄ). Man wird zwar nicht mehr so oft angelabert, aber wenn, dann gründlich. Aber das schockt eipen schon lange nicht mehr. In HH gibt es zur Zeit bestimmt schon 5000 Angehörige der neuen Welle. Ich schätze den es in HH ca. 2000 Punk oder punkähnliche Geschöpfe (Pseudos ?) gibt. Und es gibt ca. 1000 Mods, 1000 ju-wave, pank, ska Intressierte. Und es gibt ne Menge Skinheads und was weiß ich, noch. Jeder Popper hat schon seine Punk+Police- und vor allen Dingen Ska Badges, das find ich zum Kotzen, aber was soll man machen das ist der Fortschritt. Viele Popper fühlen sich jetzt als Ska Punk, hm. Auch vollkommen normale Leute tragen heute U.K. Subs, SexPistols, Madness usw... Badges. Man sollte sich echt überlegen ob hier nicht ein volles Geschäft im Gange ist, und es ist im Gange. Deswegen trag ich auch kaum noch Badges. Es werden Badges auf nen Winterlohnmarkt für sage und schreibe 2.50DM angeboten und die werden sogar noch gekauft (Vollidioten). In letzter Zeit gibt es im Gegensatz zum Osten Ärger im Westen HH's mit den Rockern. Man wird von denen dumme angelabert und wenn man Konzert muß man aufpassen, das man nichts auf'n Nail kriegt von denen. Aber trotzdem, es könnte schlimmer sein. Übrigens, das Krawall ist von Sar (Schüler gegen rechts) übernommen worden, vielleicht machen die bald mal n' Festival. Das die Faaban z.t. volle Kommunisten sind, find ich nicht so gut, denn man sollte sich nicht zum Slaven irwender politischer Organisation machen lassen, denn die Interessen eines Punk können nicht die Interessen eines Kommunisten sein.

Zum 44. Mal

Hundeweißen an Paul Hörbigers Grab

Prima!

Sabotage Unsere Zeit ist gekommen

KUNSTZ

Kurze Beleuchtung-Hefs-informations-Ärgernisse und Sonstiges

An irgendeinem Mittwoch im lauen Monat März lief das erquicklichste seit Holocaust im Fernsehen. Der ordentliche Rundfunk präsentiert uns das zweifelhafteste Verändertes eines ca. 10 minütigen Berichtes einer Rechteradikalen Demonstration und deren linksradikaler Gegendemonstration in London. Bei den Nationalsozialisten waren viele ~~W~~ Skinheads und auch ein paar Punks vertreten, die Fleißig ihre ~~W~~ Arme streckten und mit "Sieg Heil" Rufen durch die Stadt zogen. Die Gegendemo setzte sich aus Kommunisten, Rastas und Hippies zusammen. Der Bericht war wirklich mehr nett anzuschauen, besonders als es zu Zusammenstößen kam.

Pause, zum Bier trinken.

Steinigen Sie mich

Spaß

Ende Januar lief in der Fabrik in III ein Pauli Filmabend mit den Filmen "Punk in London" und "Jubilee". Die 50m Eintritt löhate man gerne (da stont ihr, was). Bei Punk in London sofielen vor allen die Auftritte der "Killjoys" und der "Adverts". Sonst bestand der Film zum größten Teil aus Interviews in Deutsch und Englisch. Die Interviews waren zum Teil atinklungsweilig, nur das Interview mit den "Sniffin' Glue"? Schreiber konnte man sich anhören und das Interview mit den Lurkers + Sänger, welches recht informativ war. Die Handlung von Jubilee war etwas verwirrend. Nun ja, der Film handelte davon das Königin Elizabeth bei Krone mit Hilfe eines Magiers (Teufel?), darzustellen von ~~W~~ Adam Ant, eine Zeitreise in die ~~W~~ Achtziger? Jahre des 20. Jahrhunderts macht und dabei die Jugend, ~~W~~ sprich eine jugendliche Punk-clique, beobachtet. Der Film schildert den Alltag der Clique in einer total desolaten Welt. Der Film wurde aus Anlass des 25jährigen Krönungs-jubilaeums von Elizabeth der Zwoeten gedreht und ist eine bittere Abrechnung mit dem viktorianischen Absolutismus der englischen Aristokratie (gut formolliert, wa). Es sind eineme ziemlich harte Szenen drinne (welche, das wird hier nicht verraten, denn ich will euch nicht die Spannung/Horror nehmen). Es sind allerdings nur wenige Musikszeneen enthalten. Mir persönlich hat der Film nicht so gefallen, aber das ist natürlich meine subjektive Meinung und von der laßt ihr euch doch nicht beeinflussen, oder.

Hier noch ein vages Gerücht. Sid Vicious ist nicht tot. Sid hat eine Geschlechtsuawandlung hinter sich und nennt sich heute Margaret Thatcher. Ich weiß nicht, welchen Beruf er Heute nachgeht.

Noch ein wahrscheinliches Gerücht. Die Dead Kennedys sollen im Mai/Juni nach Deutschland kommen. Halte ich persönlich allerdings nicht für sehr wahrscheinlich. Ich glaube vielmehr das die DK im Herbst nach Old Germany kommen, nun ja, man wird sehen.

Folgende Gruppen kommen in den nächsten Monaten nach III? oder Brit: Cockney Rejects, Angelic Upstarts, Adam and the Ants, Bow Wow wow?, Charge und noch eine Menge mehr, vielleicht auch Ruts?, Professionals (Pfaif) und auch eine Menge anti-~~W~~ von. Ver: ~~W~~ darüber hinaus nicht den German-Punk, hier.

FABARET VOLTAIRE

*77?

(26) Cure, 999(6.5)

Für den

Magazine (30.5)
alles Markthalle

besten Geschmack.

Wohnungsnot

28.5. DAMNED

20.5. RUTS

28.4. ROLLING WOV

7

Chaos bis zum bitteren Ende

Plattenkritiken: 1. DEAF CLUB (San Franzisko Sampler)
 Ein sehr geiler sampler mit mehreren bisher unbekannteren Gruppen, die einzig bekanntere band auf dem sampler sind die dead kennedys, die mit 3 songs vertreten sind. den anfang machen auch gleich die dead kennedys mit "police-truck", daß man sicherlich zu einem ihrer besten stücke zählen kann. das nächste lied von ~~ihnen~~ heißt "short song" und wie der name schon sagt, es ist ziemlich kurz. das letzte stück von ihnen heißt "straight a's", es ist ziemlich hart und schnell, so wie man es von den dead kennedys kennt. als nächstes kommt K.G.B. mit "lying in the u.s.a." und "picture frame seduction" beide sind ^{sind} hart und schnell und nicht schlecht. die beste gruppe auf der 1. seite sind die offs, sie beginnen mit "hundred dollar limo", ziemlich witzig gemacht. das nächste von ihnen heißt "die babylon" ein geiles stück mit gut eingesetztem saxophon und zuletzt der song "i've got the handle" der ähnlich wie die beiden vorigen songs ist ~~ist~~ auch genauso gut. den beginn der 2. seite machen die mutants mit "tribute to Russ Meyer", welches nicht so besonders ist, die solos werden sie spielen danach "monster of love", dieses stück ist toll, starker ~~1960~~. Die nächste gruppe ist PINKSECTION mit "Jane blank", es ist hart, aber kein PUNK aber mir gefällt's. Der nächste song von P.S. "francine's list" auch kein PUNK aber trotzdem gut. Jetzt kommt das beste stück von P.S. "been in the basement 30 years" härter als die vorigen stücke. Die letzte gruppe auf der 2. seite sind TURDOMOON mit den beiden stücken "1974 nervous breakdown" und "heaven", beide stücke sind gut und hart, aber der synth geht schon auf die Nerven (1974 nervous breakdown wird zum teil in deutsch gesungen).

ADAM



"Ameisen" kommen!

Mit Mr. Adam kommen auch die Ameisen. So hat er seine Truppe genannt. Seit drei Jahren krabbeln „Adam and the Ants“ in den Hitparaden rum. Im Juni auch in bundesdeutschen Sälen.



„Specials“ im April

Schon vor einem Jahr haben die Sieben der britischen Ska-Blues-Beat-Reggae-Pop-Group „The Specials“ eine Tour durch Deutschland erfolgreich absolviert. Jetzt kommen sie wieder: 26. 4. Hamburg/Markthalle, 27. 4. Berlin/Metropol, 28. 4. München/Schwabinger Bräu und am 29. 4. Neu-Isenburg/Hugenottenhalle.



Alles klar

Streng geheim!

Wie in alten Zeiten

11

Dies ist ein Bericht vom Streikfestival und den nachfolgenden Ereignissen.

Am 26.2.81 war in Hamburg ein Schulstreik angesagt, der meiner Einschätzung auch zum großen Teil befolgt wurde. Ab 10 Uhr sollte in der Markthalle ein Streikfestival mit Slime und Antropos laufen. Die Markthalle war voll wie nie, so viele Punks gab ich überhaupt noch nie in HH. Das lag wahrscheinlich daran das es Gratis war, oder. Man traf Roland und Konsorten. Ab und zu wollte ein Hippie einen Vortrag über den SEPL (Schulentwicklungsplan) halten, doch dieses wurde durch Niederbuben und angebrachte Flaschenwürfe verhindert. Zuerst sollte Antropos spielen, eine Hippiegruppe übelsten Charakters. Immer wieder sprangen Funx auf die Bühne und gröhlten irgendwas ins Mikrofon. Das nervte die Hippies so sehr das sie eine Ansprache hielten, inder sie die Punks aufforderten, sofort mit dem Radau aufzuhören, andernfalls würde Slime nicht mehr spielen. Grollend ließ man die ihr Kifferzeug zuende spielen. Dann kam Slime. Slime war gleich die absolute Pogostimmung und es gab Gewaltpogo. Man stürzte sich also sofort ins Pogovergnügen. Die Hippies und sonstige Kreaturen reckten sich über die Pogomenge auf (Warum). Ick bekam leiderein küberst unsaften tritt in den Rücken so daß ich erstmal ausfiel (Mordgelüste) Es gab Pogo, Pogo und noch mal Pogo. Die Stimmung war viel besser als beim letzten Auftritt von Slime in der Markthalle (Der Bericht ^{KEI} darüber steht auch noch irgendwo in diesen Kulturblatt. Bloß bei "Deutschland muß sterben" und "Polizei, Sa, ss" gab es keinen Pogo, denn ein finster dreinblickender Herr, der rechten Richtung zuzuordnen, dransalierte die pogenden Punx mit ernstgemeinten Faustschlägen. Dann war Slime zuende und man zog gesammelt vor die Markthalle. Hier gab es Krach mit den Freunden und Helfern, aus einem VW-BUS der Saatsmacht stürzten ein paar uniformierte Herren mit Helmen und Fotoapparaten, um die Punx für das Familienalbum abzulichten, und das alles ohne Honorar. (Wie Freundlich, oder?). Ich bitte um ein paar Abzüge. Die Folge war das ein paar Punx sich in ihrer Privatsphäre gestört fühlten und die netten Herren mit den Kleinkameras zu einen Bier einluden und mal eben schnell ein paar Pullen, im wahrsten Sinne des Wortes, rüberschmissen. Daraufhin verzogen sich die Fotoprofis (Undankbares Volk). Dann zog man mit dem Demonstrationszug durch die Straßen. Man tigerte die Mönckebergstr. herunter und den Erwachsenen fielen die Augen aus dem Kopf, als sie unsere Meute erblickten. Ich schätze das etwa 1000 Punx bei der Dome mitmarschierten, oder waren darunter 5000'seudos. Die Herren Polizisten schnappten sich ab und zu mal Demonstrations Teilnehmer um den Rest einzuschüchtern (Mindestens eine Punkette wurde in Gewahrsam genommen). Im Verlauf ging eine Schaufenster-scheibe der Lusthansa kaputt. Der Attentäter soll ein maskiertes Individuum gewesen sein (Sachdienliche Hinweise bitte an die nächste Polizeidienststelle). Auch die schönste Demo geht mal Vorbei und so machte man sich auf den Weg nach Hause. Am Abend sollte in der Markthalle noch Palais Schaumburg und Pere Ubu spielen, doch ich wollte die Dead Kennedys im Fernsehen bewundern. Es war aber nicht so doll und zudem waren die DK als Rockgruppe angekündigt worden, hm, oder! Sie spielten Songketzen aus mehreren Liedern z.B. Holidays in Cambodia usw... Ca. 1 1/2 Minuten lang, während solche miesen Gruppen wie Spliff Radio Show 5 Minuten von der Beat-Club Redaktion kriegen, oder war der Film etwa so kurz. Jedenfalls soll Pere Ubu nicht so schlecht gewesen sein, wie sein Ruf.

Back gehalten

Früh übt sich

Alkohol ist ein guter Schlaftrunk



Romeo und Julia

Melodien Ihrer Wahl

12

30 Millionen sowjetische Punks machen Moskau Sorgen.

H.K. Subs Live in der Markthalle am 10.3
 Die Subs in HH, der hätte das jemals für Möglich gehalten (Ich aber das interessiert hier nicht). Am Vier trudelte er alleine in die Markthalle ein und man wurde gleich wieder herausgeschmissen. Folglich half man den Realies der Subs beim Aufbauen der Anlage, natürlich mit dem Hintergedanken, Gratis Eintritt oder wenigstens Freisitz. Ich sah noch die Realies, die schliefen sich halb tot und was war der Dank, die drockigen Schweine schmissen uns raus aus der Markthalle, das war das letzte mal das ich einer Gruppe beim Aufbau geholfen habe. Ich rotzte dann fast noch einen Markthallensheriff auf den Kopf, weswegen dieser wir an die Wäsche wollte, aber es gelang mir die Sache zurechtzubieren (Schwein gehabt). Also fand man sich vor der Markthalle wieder, hier traf man schon bei mir ein paar alte Gesichter (Fellchen, ihr Wixer). Man vertrieb sich die Zeit mit Alkoholvernichtung, Flirts beschiaren und Quatschen. So verging die Zeit fast wie im Fluge. Um 7 Uhr sollte eigentlich Einlass sein doch erst um 8 Uhr ließen die netten Herren Ordner die ersten Punk und sonstigen Gestalten passieren. Man hatte sich vor der Markthalle ein skurriles Publikum versammelt, da waren Leute die extra für die Subs die Herre geführt hatten, doch da es unglücklicherweise vor der M. versetzte lief diesen Leuten der ganze Sums wie Butter vom Kopf (Hä, Hä). Die exploited barmy army bekolzte sich beim Anblick solcher und anderer Typen. Extra zum Subs-Konzert waren auch viele amputierte, noch nie gesichtete, Punks erschienen. anscheinend war erst eine etwas bekanntere Gruppe wie die Subs an Konzert gehen, damit die Leute vom Land sich mal aufraffen und in die Stadt fahren (hm). Dann rauschten auch die Subs Leute langsam ran, Harper hätte ich kaum erkannt, der sah ja aus wie ein Pippie. Bevor man die Subs in der Markthalle "bewundern" konnte gab es leider noch ein klitzekleines Problemchen, da rund 1400 Leute in die Markthalle wollten und die Ordner immer nur fünferruppen durch die Absperrung ließen, kam es vor den Eingang zum unruhigsten Gedränge meines Lebens. Alles schob und stieß zum Eingang, man wurde fast erdrückt und irgendein Arsch vor mir hatte die ganze Zeit seinen Ellbogen in meiner Brust (danke). Ich wurde einmal an die Absperrung gedrückt, es fehlte nicht viel und ich war zerquetscht worden. Einige Leute errieten bei dem Gedränge die volle Panik und flüchteten aus. Eine ältere Dame vor mir beschwerte sich bei jedem der um sie umstand, das man doch nicht so drücken sollte (hätte sie doch zugehört, bleiben sollen). Doch schließlich gelang es durch den Eingang zu kommen (souff). Doch zur allgemeinen Überraschung wurden die Karten genau unter sucht, denn es waren gefälschte bzw. nachgedruckte entdeckt worden. Ein paar Leute wurden erwischt und in Verhaftung genommen, weiß ich was mit jenem weiter geschah (Strafanzüge). Dann wurde man noch gefilzt, doch ich hatte die leidlich einen Filzschreiber dabei und unter der Androhung des, wenn ich ihn benutzte ~~700~~ ~~ist~~ ~~ich~~ ~~aus~~ ~~der~~ ~~Markthalle~~ ~~geschmissen~~ würde (die wollten mich wohl verarschen). Nach diesen unerfreulichen Vorlesungen parierte man die erste Absperrung, doch auf den Weg zur zweiten Absperrung überfuhr mich ein kalter Schauer, ~~wohl~~ ~~war~~ ~~meine~~ ~~Leute~~ ~~schließen~~ (O Traus, O Traus und Gungwech). Ich betete die volle Panik, doch schließlich konnte ich die Leute noch aus meiner Jacke heraus (Aufzger der Kälteichterung). Man gab noch Unterstützung als ein paar Punks stürzten und Mann hatte man endlich nach unfellichen Quellen die Markthalle erreicht (juchhee). Jeder Halle war es noch erstaunlich leer (6 Junder). Vor der zweiten Absperrung standen noch etwa 30-40 Punks denen es gelungen war, bis hierhin vorzustößen nach mehreren gescheiterten Versuchen zu sein, es zu stürzen (bravo). So füllte sich die Markthalle mit Punks und ähnlichen "Banden von der Gesellschaft". Man schickte auch einen oder hundert geschickten Punk-Kocher mit

Rutschgefahr

Die Subs wollten in die
 schließlichen Vorprogramm
 spielen, aber das fand v
 or der Halle stat, oder.
 Da die Subs vom Publika
 m apokalypsisch geforde
 rt wurden, fiel die Vor
 gruppe aus (Die Sprech
 chüre erinnerten mich
 ierentwie an Police).

Eja, und hier beginnt de
 r Konzertbericht. Die S
 ubz locken wie üblich
 mit CID los und sofort
 gab es Loro (lechz). Vor
 der Bühne war eine Ram
 pe im 45° Winkel aufre
 stellt worden, um las dr
 stürmen der Bühne unmö
 glich zu machen, doch im
 Laufe des Konzerts wurde
 die Bühnennatürlich er
 stürzt, wobei es zu A
 einandersetzungen mit
 den Ordnern kam z. B. w

Ein Ordner von der Menge auf die Rampe
 gezogen und fast umgebracht. Harper und die anderen Bandmitglieder vor
 geschwandten schon bald hinter einen Vorhang von die Rampe hinauftriech
 enden Menschenleibern, was der Stimmung allerdings keinen Abbruch tat.
 Man gab sich weiter fleißig den Pogo hin, wobei man bei CID stürzte
 und fast totetrampele wurde. Man kam jedoch auch rechtzeitig hoch
 und überlebte das Attentat (puh). Die Subs brachten die lokale Stimma
 lung und es war tierisch lustig, als sich ein paar Hippies auf die
 Heroffliche wagten. Ein Punk übte die ganze Zeit die Hippies mit
 Tritten usw... Zum Teilartete der Pogo zum Gewaltpogo aus, aus einen
 Teil der Tanzwilligen zum Verlassen des Pogoessels nötigte. Trotz
 dem blieb es unten voll wie selten. Es wurde ein gutes Programm ge
 boten, vor/auf der Bühne die schon erwähnten Keilereien mit den
 Ordnern und an den Seiten mehrere Schlägereien, allerdings nichts
 Ernstes. Kein Wunder, denn die Subs waren als "Gewalttäter" Punk aus
 London angekündigt, ne ja. Die Subs setzten weiter los und machten
 dann Schluß, es gelang den Subs noch zwei Zahlen einzurufen, man wa
 r leider endgültig Schluß. Die Subs hatten auch ein paar neue Stücke
 von ihrer neuen LP gespielt, keine "Lieblingssongs" "Stranglehold" und
 "Young Criminals" spielten sie nur zum Teil, nämlich "Stranglehold".
 Bei "Young Criminals" werde ich immer voll aggressiv, wirklich schade,
 daß sie nicht diesen Song spielten, hm, vielleicht das nächste mal.
 Die Subs spielten mit zurben zehn 20 Minuten, dabei haben sie ein
 Programm für bestimmt 2 Stunden, aber ich hab schon von anderen ge
 hört, das die Subs-Konzerte immer so kurz sind, eigentlich schade.
 Die Subs sind in PH eine ziemlich bekannte Band, überall ist der Name
 der Pind irgendwo ran geschmiert, Eja, Eja so ist das und das alles ob
 wohl man weiß das die Subs reiner Industrierock ist/sind. Die Subs
 WOLLEN tolle machen, daß muß man ganz klar haben, denn exist die
 Realität. Sie sind im Grunde ranangein kommerzielles Produkt wie die
 Sex Pistols oder Sham 69, leider. Man fand bei dem Konzert wenigstens
 noch vier Bades. Obwohl der Tag beschlossen begonnen hatte endete er
 doch noch aus zufriedenstellend. Man muß die sich bei 1. Teil von
 41 in der Markthalle zum und dann machte man sich auf den beschwer
 lichen Heimweg.



Ihre Haare sind rot, blau oder grau -
 und so kurz wie Ihre Songs: Die Punk-
 Band „U.K. Subs“ tobt heute durch
 die Markthalle (21 Uhr). Die Sub-Pun-
 ker (Foto) haben Songs so knapp und
 hart wie Korntschilde. Bestzeit: 45
 Sekunden für einen kompletten Rock-
 Titel. Da bleibt kaum Zeit zum Lufthol-
 len. Warum die U.K. Subs es immer
 so eilig haben? Sie sagen: „Wir brau-
 chen wenig Zeit, um den Leuten klar-
 zu machen, was wir wollen...“

„Ich
 will hier
 raus“

Punk-Phänomen? Pfui!

„Tut mehr für
 den deutschen Schlager!“

Ist meine
 Leber krank?

1. Klasse

9

Ein Ganove
 ist jetzt
 Kommissar

Polizei
 fiel Spazier-
 gänger an

10

Bericht vom CDU-Parteitag

live in



attentat
FRIEDE FREUDE
eierkuchen
Rissen

zur Chfall

Wir schreiben den 28.2.81-- noch Tage, danach die Schlagzeilen der Blindzeitung Hamburg 6 Uhr sollte es losgehen, man wollte sich am Bahnhof Ohlsdorf treffen und dann geschlossen in Rissen anzurücken. Voller vorfreude kamen wir dann also auch an in der freudigen erwartung, 1 johlende horde von 100 Punx würde uns begrüßen, aber nichts da, der bahnhof gähnte vor langeweile (wie das?) niemand da, wo blieb nur das empfangskomitee? kurz darauf kamen aber dann doch noch paar andere leute, sodaß wir knapp 10 waren als wir endlich aufbrachen. Die Bahnfahrt war öde wien gottesdienst (net möglich) + man vergisst sie lieber gleich wieder. allein der kuchen, den1 mitbrachte, und die pornohefte (lechz) die auch plötzlich aufgetaucht waren, hinderten mich am einschlafen, 1 stunde oder länger in dieser blöden s-Bahn rumgesessen + spießbelustigung gespielt. irgendwann sind wir dann auch in rissen angekommen und dann gabs noch einige probleme, den ort der handlung zu finden, weil sich niemand in diesem kaff auskannte, die popper die sich geschäftig um die dorfdisco el greco oder so tummelten, waren zu verschreckt, um uns auskunft geben zu können. aber schließlich fanden wirs dann doch, in soner schule oder ähnlichem, gleich neben nem bullenpferch. attentat hatten schon angefangen zu spielen, saugeiler pogo übrigens nur der gesang war viel zu dumpf oder der sänger hatn bißchen zu viel rumgemurmelt, jedenfalls konnte man kaum wort verstehen, vielleicht sollte mans ja auch nicht. pogostimmung wollte nicht so recht auf kommen, was wohl größtenteils daran lag, daß irgendson hornochse das gerücht in die welt gesetzt hatte, so motörheadrocker wollten zwecks austragung gewisse musikalisches geschmacks-- sowie meinungsdifferenzen den saal stürmen. die luft war also raus, weil die überwiegende mehrheit der punx nur noch draußen rumhing + nicht mehr an pogo sondern nur noch an mögliche fluchtweg dachte. drinnen spielten attentat immer unzusammenhängender, es klang als würden sie üben, nur noch fetzen und dann 1 neuer anlauf (just remember cotzbrocken live), und schließlich hörten sie ganz auf. danach, als sich die aufregung um die rocker gelegt hatte, bezogen friede Freude Eierkuchen die bühne, ne art intellektueller diskutierklub, marke brausepöter wie schon der name verkündet. die merkten gar nicht was für dünnschiss sie fabrizierten und ganz zu anfang schon stellten sie ihre faschistoide

Jedem geht auch im die 1

n zage unter beweis:als nämlich 1 heruloser punk aus den publikum wagt
 oft sein mißfallen an der handhabung der gitarre durchden gitarristen ü
 äußerte,war sofort 1 von diesen body-builder muskelkatern
 über ihm und brachte ihn zum schweigen,offenbar 1 von f
 riefreudeeierkuchen,so genau konnte man das nicht erk
 ennen(gegenarstellung blödzeitung hamburg:rücksichtslos
 os randalierender punk t-rocker in seine natürlichen
 grenzen zurückgewiesen)nach einigen akkorden verpiss
 er sich FFE dann auch gleich wieder,total enttäuscht,vi
 eicht hatten sie sich eingebildet,sie könnten das pogo
 geile publikum von den klängen der neuen(experiment
 en?)welle überzeugen(hähä)und endlich war die bühne fr
 ei für die cracks des abends,licht aus womm,spot
 man:D
 urchfall legten sofort los mit pogo pogo und noch
 pogo,prädiat:unverwüstlich.warn aber viel zu w
 enig, in
 raum,so daß kaum die richtige stimmung aufkam.i
 immer nur
 einzelne pogoten zeitweilig rum + versuchten d
 as träge
 publikum zu mobilisieren(ihr seid die laumänn
 er)n paar
 ac/dc rocker und diverse andere befremdliche krest
 en mit ir
 on meiden und uksubs badges warn auch sehr angetan von durc
 nfall+liese
 n fröhlich ihre feudel wehen.wie lange durchfall gespielt haben,weiß ic
 h nicht,auf alle fälle mußten sie ihr programm
 noch'n zweites mal r
 unterspielen bis dann endgültig schluß war(oder au
 ch nicht,jedenfall
 s sind wir dann abgehaun)in der sbahn beschäftigten wir uns noch n wenig
 mit der künstlerischen gestaltung des abteils,n paar gluhbirnen mußten di
 an glauben,weiter nichts,trotzdem re
 ichte es aus,das
 die unbeschoßenen braven ba
 rger eiligst
 aus uns
 erem abteil zubrück
 rzkogen,ja,ja,das is
 t kreati
 ve destru
 ktion,das ist wahre anarchie die ihres gleichen s
 ucht.....



Kultur der Gehörlosen

Blechbläser

Bilder aus Hamburg

SCHWEDISCHE GRUPPEN KSMB, EBBA GRÖN

FURK AD s schweden??wasn das?----- ksmb und ebba grön sind
 kruppen,die's schon verhältnismäßig lange gibt,
 seit 1979 oder so,trotzdem sind sie hier in ha
 mburg relativ unbekannt,wahrscheinlich liegts d
 aran,daß die platten h
 er kaum zu haben sind+
 sonst nur über versand bestellt werden können
 (wer macht das schon)an
 nfalls nicht liegen daB
 bekannt sind.ksmb z.b. 1
 schnell hart atemlos auf
 po,die rückseite Atomreg
 in die pisse,ein orhensch
 n(hops hops).inzwischen haben ksmb auch ne lp mit den titeln von der sin
 gle,wie die ist,weiß ich aber nicht.ebba grön ist nicht weniger hart und



Doch bei Angeber fingen keinen Streit an, was ihnen auch nicht besonders gut bekommen wär, uns allerdinges gar nicht (Schwein gehabt). Um halb zwei war wiagesagt dann Schluß, die Hammocks hatten sich schon früher verpisst, ein Teil des GU war voll besoffen, ich nicht. Der eig fand am 27.2. statt, also am Wochenende. Die Gigs können sowieso nur am Wochenende laufen, da einer der Gitarristen Sklave beim Bund ist (Ha, Hf). Am 26.2. (Schulstreik) sollte mal wieder ein Festival inner Schule Bündenwald mit folgenden Gruppen sein: GU; Torpedo Postau jetzt los Comanche 1; The Types (die gleich noch mehr), Greenback (Har'rock)-Würg und ne Rock'nRoll Gruppe. Fällt aber leider aus (scheiß mit reiß) Die Types ist ne Band die auch schon mindestens 2 Auftritte hinter sich haben. Beide Auftritte fanden bei Schul-festen statt. Am 16.1 spielten sie in der Corveystr. Ich bin nur hingegangen weil der GU spielen sollte. Sie spielten leider nicht (schief). Man löhete 2DM und ab rings. Man traf Roland und Ralli, den gefürchteten Kommunistenpunk. Es waren ne ganze Menge Pnix anwesend, ca. 10 Leute, die mir zum Teil unbekannt waren. Leider erlebte ich nur noch 3 Stücke der Band, die zwar nicht unbedingt pogomäßig waren, aber gut anzuhören waren. Nach den 3 Stücken war leider Schluß, und dafür hatte ich 2Märker bezahlt, verdammt. Die Types spielen meiner Meinung nach einen Frischen lebendigen nju-waave. Ihren 2ten Auftritt hatten sie beim Schul-fest Hartprung. Vorm Eingang lungete einer der Types rum, der uns umsonst reinschmuggelte (danke). Es war mal wieder nur Martin von der Orgienpost anwesend, der jetzt auch bald ne Gruppe auf-machen will. Ich und Kumpel Roland sichteten 3 (DREI) Punketten ode r waren es Hilfsninas (hm). Mit einer nach vorrangegangenen Gesprächen erkannten Skakette oder Modin (Hilfe, wie nennt man weibliche Mods) freundete man sich an, zwecks Gemeinsamen Konzert-besuches (Tagchen, Nicole). Irgendeine Wixerband spielte ihren Scheiß runter und verließen nach leider nicht erfolgten Wlischen würfen die Bühne. Dann kamen die Types. Die Bänd war echt gut drau f und die ca. 130 Leute versammelten sich vor der Bühne. Auch wenn das Publikum zum grossen Teil aus Müslis bestand, kam gute Stimmung auf. Man ließ sich sogar zum Mini-Anfang eines Pogos hin reißen. Die Modin (Blöder Ausdruck) ließ sich sogar zum Wka hin-reißen. Ebenso ein mir unbekannter Mod. Sie spielten ihr Programm runter, bei der Bloß die Länge der Stücke manchmal störte, aber ansonsten wars nicht schlecht. Ich vermisse holt zum Teil eine gute Bühnenshow, die Knaben standen und laberten ihr Programm ab, aber was nicht ist kann ja noch werden. Auf jedenfall sind die Leute von den Types echt nette Typen. In HH'61 gibts auch eine Pogotruppe, bei der auch der Autor dieses Weltumfassenden Be-richtes sich künstlerisch betätigt. Der Name der Band schwankt noch zwischen Einschnitt, Ausfallpfer, Baby-nahrung (welcher Glatz-kopf hatte Baby-nahrung in den Eingang vom Konnektion geschmiert) und etlicher anderer Namen. Ne Probe haben wir auch schon gehabt und wir haben sogar schon einmal geprobt. (Logisch, oder) Einen Song haben wir auch schon einreübt. Poch mal was zur Szene hier in Schnelsen, Lokstedt und Niendorf. In Niendorf ist fast alles Tot, doch in letzter Zeit brauchen Graffiti-Kunstwerke auf und etliche Milzstiftschmierereien. In Niendorf sind wir nur z.Z. 5 Leute. In Schnelsen gibt es meiner Meinung nach ungefähr 10. In Lokstedt sind es vielleicht auch nur 5 Leute. Na ja, in letzter Zeit tut sich wirklich was hier. Man nimmt Kontakt auf usw... Auch laufen hier in letzter Zeit solche Spritzer mit n'paar Badger unter Jacke rum und führen sich doof auf, und die Ver-dammten drück anzuübarn usw... auch laufen hier noch viele Spieler rum die einem, wenn man allein ist, doof anucken und anpöbeln. Na, je was solls. Es geht voran, trotz alledem.

Affen in Indien Ausgebombt

Mit 10 Jahren in die Disco?

Linienrichter
im Vollrausch

Plattenkritiken - Scheibenverrisse - LP's und EP's und Cassetten
Hurra, Hurra der KFC hat endlich ne LP rausgebracht, ~~XXX/XXX/XX~~
der KFC... letzte Hoffnung

Wie ich die Platte das erste Mal gehört hatte, war ich echt
enttäuscht, der schnelle Pogo-Rhythmen liebt wie ich und den
KFC bisher von einem Markthallen-Sampler, den Schallmauer-
Sampler und der Single kennt wird überrascht sein. Sind zwei
echt geile Poststücke drauf, "Für Elli" vom Markthallen-Sampler
und Kinderschokolade, aber der KFC ist ja ne Post-Band noch
neuesten Er erntuissen. Nach mehrmaligen Anhören der Platte
muß ich sagen, das die Platte einfach geil ist, eben weil sie
weilist. Also die kann man nur empfehlen. Mein tip: kaufen,
verwirrt sein und schließlich doch zufrieden sein.

The Buttocks 2. EP

Nicht so gut wie die erste EP, aber mit "Nein? Nein, Nein" ist wieder
einzelnes Stück drauf. Auch die anderen beiden Stücke sind nicht
so schlecht, bloß "Kill the Pigs" find ich einfallslos. Trotzdem
keine schlechte Platte. Mein Tip: kaufen, anhören und alles Fun.

The Barracudas 4. Single 1965 again

Die Platte ist schon etwas älter, aber ich finde das sie auch mal
erwähnt werden muß. Die barracudas bringen die totalt 60er
Jahre Verarschung, voll mein Geschmack. Die Songs sind schnell
und pogo. Die Und besonders die Rückseite "Rendezvous" bleibt im
Ohr hängen. Mein Tip: kaufen, anhören und Beatles spielen.

ZWAR mich mehr ganz neu, aber...

Robakels - Kein Problem

Robakels ist für mich noch die beste Gruppe
aus dem Raum Hannover. Das beweist vor allem
diese Single. ~~Kein~~ "Kein Problem" beginnt mit einigen
xylophon-schlägen und dann kommt tierisch geiler
Pogo, voll stark. "Problem" ist Verarschung anstatt Pogo,
aber gut. Der Kauf ist lohnend!



Adam and the Ants

Die „Antelen“ kommen Gerade in den
letzten Wochen hat sich „Adam and the
Ants“ ganz nach vorne gespielt. Sie sind
in den Hitlisten und nach einem kurzen
Test nun auch bei uns top! Vier Kon-
zerte im Juli 1981.

Walroß

Power

...wenn's um die Mark geht!

BEKRET!
und geht in die Kirche!

ADAM
SUPERSTAR

schnell, pogomäßig wie gesagt, und dabei doch nicht son blindes gitarren schrummschrumm wie ^{bei} gewissen anderen gruppen aus glorious old england. auf d er lp WERE ONLY IN IT FOR THE DRUGS sind nur hypergeile songs drauf, voll einfallsreich, mit guten melodien, ebenso die single VAD SKAL DU BLI oder so ähnlich, jeder weitere kommentar erübrigt sich. das einzig nervige daran ist, daß man den text nicht verstehen kann, denn alles ist auf schwedisch (herrje!), trotzdem noch besser, als wenn sie englisch singen würden.

ZUR SACHE

---kotzbrocken live, 2 mal, im audimax und in gesamtsschule horn -----ä eigentlich ist dieser bericht total d

H z

berflüssig-kotzbrocken live, man braucht es nur auszusprechen, schon weiß jeder, was gemeint ist: chaotik wie bei jedem u ben, kein zusammenhang in den songs kein pogo, nur gähnend e langeweile, während si ch kotzbrocken oben auf der bühne krampfhaft abmühten, ein heitliche harte stücke zustandezubringen. Ein großer teil u ra

er bricht

TAY LOU

LÜNE best

Sauere

Sahne

alter sexpistols songs war darunter, u.a. dann auch verein zelt eigene produktionen. "auf der mau er" und "Plastikmenschen" warn ja ganz gut, mal davon abgesehen daß die aussage der songs in ihrer brandigen neuheit geradezu unwerfend ist ein glück, daß ich beide male umsonst reingekommen bin. Die nudelsalate, die wir in horn abgestaubt haben, waren übrigens sagenhaft, weiter so, freunde.

meldungen und berichte, die unsere redaktion aus aller herren länder erreichen, besagen, daß punk tot ist (w4ter isn das?). beerdigung oder so fand nicht statt. auf der straße laufen nur noch in leder gehüllte scheintote bepflestert mit 6-7000 badges und knalliger uksubs aufschrift auf dem rücken rum, das sind die preidiger des nietenfetischismus, die vertreter d er nostalgie in germany. Solch befremdlichen kreaturen begegnen wir nur mit größter zurückhaltung, ja, insgeheim sogar abscheu, und wollen untern äigst darauf hinweisen, daß punk ein alter hut ist, daß es uns die klänge der neuen experimentellen welle angetan haben. unser glaubensbekenntnis ist der geradezu geniale düsseldorfer weihnachtsmaler Denk daran, nur eine der darauf vertretenen formationen, z.k mit namen sagt uns nicht zu, ansonsten: der plan, rigoletto, croox... eine wonne anzuhören. Wir fordern Freiheit für den synthesizer, der noch immer von allen seiten massiv diskriminiert wird. die zukunft gehört den arktischen klängen von don bartnick, man muß sich ja schließlich anpassen und mit der mode ziehen und gleich morgen werde ich auf meine blöden crass bagues gegen die allerneuesten, vollmodernen visage-buttons umtauschen.

Schon gibt alle Erträge nach Nürnberg und untertan
 igtan Dank an alle Leute die sich dieses Feiern
 gewohnt haben (ra 97)

Die große aktuelle Reportage

Travestie
auch für Sie

Arbeitslos
2 Monate
auf dem Sofa

Ministerium
soll flatter
laufen

Dreimal in der
Woche waschen

Buzzcocks am 23.1. in ner Markthalle(hh) roland, die faule sau, sollte eigentlich diesen Artikel schreiben, doch er hatte keinen Rock und so schreibe ich eben diesen Artikel. Langsam kommt die Erinnerung wieder und die krum ich nun aus meinen Gedächtnis wieder heraus. Also, die Buzzcocks in HH. Los gehts, die Markthalle war natürlich ausverkauft. Die Buzzcocks brachten gute Porcostimmung mit nach Hamburg. Kontrolliert wurde erst an den Eingangstüren zur Markthalle, was ein kolossales Gedränge zur Folge hatte, nicht der Rede wert. Als Vorruppe sollten die Stray Cats spielen aber sie spielten nicht, die Buzzcocks kamen auf die Bühne und fingen an. Es gab so gleich eine Menge Massenpogo, alles stürzte in die Mitte und man mischte gleich gut mit. Die Buzzcocks spielten einen Knaller nach den anderen, auch viel la Stücke von ihrer ersten LP. Doch, o schreck, ich verlor beim Foto 2Badges (Trauer). Nun ja, dadurch ließ man sich die Laune nicht vermiesen und man mischte beim fröhlichen Treiben weiter mit. Der schlazeuger hatte ein Anarchie-t-shirt auf den Leib und einen Bowler auf den Kopf, da waren die Hippies aber sauer, hähä. Die Bänd spielt ihr Programm runter und nach 45-Minuten war Schluß, es kam noch eine 10--Minuten Zugabe dazu und dann war endgültig Schluß, leider. Die Buzzcocks hatten während des ganzen Konzerts einen guten Draht zum Publikum, es herrschte eine Gegen seitige Harmonie-tje, das gibts noch. Übrigens, im Musik-Express war auch ein Bericht über das Konzert drinne, der das letzte war. Die Buzzcocks wurden da als langweilig denunziert, der ME ist ein Hilsgberg-Blatt. Der anwesende Redakteur wurde ungebührlich von einer Punkette mit dem Messer bedroht (warum), hatte er einen alfi-hilsgberg Badge an der Jacke, oder was. Ne, jetzt mal im Ernst, ick finde es mies, das Verhalten gewisser Punks die einfach nur noch zerstören wollen, die mit dem Vorsatz zum Konzert gehen n' paar Leute auseinanderzuziehen-Hav-Fans. Vorallendingen halten diese Leute sich dann noch für die "echten" Punks, schlimm. Ich hab nichts gegen Krawall aber das Verhalten finde ich bescheiden und primitiv.

„Hilfe, Hilfe - ich sterbe!“

Wir halten Berlin,
der Hauptstadt unseres
geteilten Vaterlandes,
die Treue, so wie wir
dem Gedanken der
Wiederherstellung der
staatlichen Einheit
Deutschlands in
Freiheit verpflichtet
sind.

Hier ist die Moralpredigt zuende, denn bevor
ihr ausflippt und meint, das ich der Flower-
Power Mensch bin, werin ihr euch nicht gründ-
licher täuschen könnt/wird/müßt. Ich will euch
nicht vorschreiben wie ihr euch zu Verhalten
habt aber das lag mir auf der Leber, soo und
bevor ihr mich für ewig verdammt mach ich hier
jetzt Ende, ende, ende, Ende, Ende, Schluß, stop, Ein-

Die Sache mit dem Sträfling

einmal wirklich leben Gefängnis

19

Damit sie nicht ins Heim müssen

Bush Tetras(Ex-Contortions)+The Bongos
Rip-Off hatte diese Gruppen aus den Vereinigten Staaten nach Allemanien geholt(Ich persönlich hatte noch nie was von ihnen gehört, ich unwissender Wicht).Man ging also,vollSpannung und innerer Erwartung,zum Konzert der Superstars.Es fand im Künstlerhaus statt. Doch der Weg dahin war tückisch und vollre Gefahren,doch nach entsetzlichen Mühen kam man an und traf nur ein bekanntes Gesicht (Roland),also,er und ich waren anscheinend die beiden Hardcore-Punks des Abends(schluck),staatdessen war Hamburgs Synthi-Avantgarde(es gibt keinen anderen Namen dafür)vollzählig erschienen. In Anbetracht der Momentanen angespannten Zahlungsverhältnisse war es leider nicht mögliclv,den Geforderten Eintrittspreis von 12 Deutschen Markern zu begleichen.So blieb man erst mal vor der Tür, als die Bongos angingen.Zu ihnen muß man sagen, daß sie gute eingängige Muzak der neuen Welle,der zum Teil,welch Erstaunen,pogomäßig war.Wirklich,gar nich so schlecht was die Boten,sie haben weiterhin einen guten Kontakt zum Publikum,was positiv anzumerken ist.Es war eine drei Mann-Bänd die aus Schlagzeug,Bass undE-Gitarr e bestand,mehr kann ich zu denen nicht sagen,es war halt ein positiver Gesamteindruck.Man versuchte herauszufinden ob die schon Platten gemacht hatten,haben sie, mindestens 2 Singles.Das erlebte man alles vom Vorraum mit.Schließlich kam mann für ein/zwölftel des Eintrittspreises rein(Jubel-Trubel-Heiterkeit).Dann kam Bush Tetras und Kumpane auf die Bühne.Bloß der Schlagzeuger erfreute sich des männlichen Geschlechtes,der Rest der Band bestand aus drei Froleins.Dann fingen sie an,die Stimme der Sängerin(Bush ?)erinnerte irgendwie an die Stimme von Wendy Olivia Williams von den Plasmatics,sie war irgendwie genauso dumpf,schrill und Ausdruckslos wie die der Plasmatics-Sängerin,fand ich.Die Musik war nicht besonders berauschend und mehr gibts über das Konzert nicht zu schreiben und deswegen ist hier Schluß,aber warum liest du den weiter,ach du erwartest noch irgendeine Information,nein,nein,es kommt nichts mehr.Sie sind neugierig,verdammst noch mal,warum sind sie so stur und lesen weiter,auch die restlichen Zeilen enthalten keine Informationen mehr.Ja,das gibts doch nicht sie lesen ja immer noch weiter,du bist unbelehrbar.O Man jetzt liest der Kerl doch immer noch weiter,wo gibts denn das.Sie vergeuden nur wertvolle Zeit,so glauben sie mir doch.Jetzt mach ich endgültig Schluß,sie habens ja nicht glauben wollen.

Lutscher

Gewalt — nein danke

Wochentags

nie.

GIVE WAR A hance

John Lennon 1980 — eine der letzten und wohl auch schönsten Aufnahmen, die von ihm gemacht wurden



Sehr geil, denn
Bericht aus
Einde zu reiten.

Polizisten: Lieber drei
Currywürste als Strafzettel

„Posti 1976“

Aufstand, 

The Jam (für unsere Mods)

Am 6. März waren die Jam in Hamburg. Ich persönlich bin kein großer Fan der Jam, ich war auch gar nicht hingegangen, wenn ich nicht eine Karte für 50 Pfennig von einer Punkette bekommen hätte (thanks). Am selben Abend spielten nämlich die Gotsbrocken in HH. Von der Party alle Jupperten erstaunlich viele Punks rum, doch der größte Teil von ihnen habe schon bald zu den Gotsbrocken in die Uni Mensa ab. Als man die Markthalle betrat spielten schon die Gents, die Vorruppe der Jam. Unter den Mods war gute Stimmung und es wurde schon bei der Vorruppe kräftig getanzt. (al was zum Publikum (Das Blatt muß schließlich voll werden). Ziemlich viele Mods waren ~~und~~ anwesend, n'pair Popper und sonstige Geschöpfe und ca. 10-15 Lunks. Im Vorverkauf kosteten die Karten für das Konzert 15 DM (+Mehrwertssteuer) und an der Abendkasse 17 (siebzehn) DM. Eine Sauprei. Doch zurück zum Konzert. Die Gents spielten eine gute eingängige Mischung aus Ska-Reggae und ähnlichen Musikrichtungen, daß konnte man sich wirklich anhören. Dann war erstmal Pause und man traf einige bekannte Gesichter, und die Gents spielten wieder. Das Konzert hatte, o Junder, tatsächlich erst recht pünktlich angefangen (das erschien mir erwähnenswert). Dann kamen die Jam auf die Bühne und man merkte der Band ihre Entfernung zum Publikum gleich an. Die Geräusche die die Jam machten waren außerordentlich schlecht. Daran war allerdings auch eine Beschissene Abmischung dran schuld. Auf jeden Fall schaut auch die Jam nicht an, denn erstmal ist es eine reine Kollektivität, und zweitens wollen die wohl den absoluten Star-Funk einführen. Jedenfalls klatschten die Mods artig nach jedem Lied und erklatschten auch ein paar Zusaben. Zwischen durch machten ein paar Lunks Pogo, obwohl es gar nichts zum pogoen gab, doch sie gaben es schon bald auf. Das Gespräch beim unter den Mods war natürlich, wie sollte es anders sein, der H.K. Subs Auftritt am kommenden Dienstag (Wir berichten darüber natürlich sehr aufwendig). In HH weiß man zur Zeit nämlich nach nicht wer die Vorruppe sein wird, ob TV war, der KRC (der soll sich aufgelöst haben) oder ZK, es hing das Gerücht um, das die professionelle als Vorruppe engagiert seien. Nun, man sieht schon, was man schon gut zu beobachten wie die Mods ihre Stars frenetisch bejubelten, das Verhalten der Mods erinnert mich irgendwie an Supergruppen wie die abba oder Pink Floyd (bth). Die Gents kamen auch bei den Mods besser an, wie ein paar später ein Mod erklärte. Ein paar Ducks hielten nach dem Konzert noch ein Ständchen für die Mods, indem sie "Fuck the Mods". Man jedoch nicht zu einer Auseinandersetzung, die Mods machten sich schnell aus den Staube, obwohl sie haus hoch überlegen waren. Die Jam spielten nur etwas mehr als eine Stunde, tja, für "nur" siebzehn DM spielt eine Supergruppe nicht mehr als eine Stunde, loco. Man hätte noch zu den Gotsbrocken noch den Jam Konzert gehen können, aber ich hatte keine Lust mehr und machte mich auf den Weg nach Hause, denn im Pecunabel Tief "Der Boxer" von Deep Alliance (nicht, Tier, hechel). Der aber nicht so toll. Die Jam, wurden sowieso nur noch auf die H.K. Subs, kurzum sie sind in H.K. Subs-Lieber. Rechtzeitig nur Tour haben die H.K. Subs ihre neue Platte herausgebracht - "Diminished Responsibility". - Eine klare Bittinnung, den jetzt ich man geradezu zwingen sich die Platte noch schnell zubeordnen, woll'n mal hoffen, das der Subs- ja ein Erfolg wird.

Die Freunde der Politiker

sind wir nicht.

20

1.7.76